

## Protokoll der 3. Sitzung des PGR Sankt Medardus



Datum: 13.05.2019	In: Petrus und Paulus	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 23:09		
Teilnehmer:					
A. Rose	x	H. Ferkinghoff	x	A. Skurnog	x
T. Bartz	x	R. Beck	x	M. Bette	x
B Blasweiler-Kopietz	x	M. Franzen	x	M. Geisbauer	x
L. Hostert	x	P. Kutal	x	B. Kutal	Ent.
A. Lyra	x	B. Nitsche	x	S. Ostermann	x
S. Schmernbeck	x	G. Stupp	x	G. Weibel	x
G. Weiß	x	M. Welling	x	B. Leonidas	Ent.
Michael Franzen (Pastorales Konzept)	x	C. Keil (WIR als Pfarrei jetzt)	x	R. Ludwig (Nachnutzung)	x
TOP				Verantwortlich	Zeitvorgabe
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Die Begrüßung erfolgte durch M. Geisbauer. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.</p> <p>M. Geisbauer schlug vor, den TOP 5 in Verbindung mit den TOP 11 und 12 abzuhandeln. Es bestand allseits Einverständnis, die TOP 6 – 10 vorzuziehen und den bisherigen TOP 5 zum neuen TOP 10 zu machen.</p>				
2	<p><b>Geistliches Wort</b></p> <p>Das geistliche Wort bzw. der geistliche Impuls erfolgte durch Pfarrer A. Rose.</p>				

3	<p><b>Genehmigung Protokoll</b></p> <p>Das Protokoll vom 17.01.2019 wurde einstimmig genehmigt.</p>		
4	<p><b>Rückblick auf den Klausurtag vom 02.02.2019</b></p> <p>Das mit dem Klausurtag verbundene Ziel des wechselseitigen Kennenlernens wurde erreicht.</p> <p>Der Klausurtag war sehr informativ hinsichtlich der Aufgaben des PGR.</p>		
5	<p><b>Beschluss zur Gottesdienstordnung</b></p> <p>Pfarrer Rose legte dar, dass der Bischof darauf hingewiesen habe, dass in Ausnahmefällen auch an Sonntagen reine Wortgottesdienste abgehalten werden können, was angesichts des Priestermangels und insbesondere der Urlaubszeit im Sommer Sinn mache. Das Pastoralteam habe daher bereits eine Ferienregelung beschlossen. Diese sei auch bereits veröffentlicht, was angesichts des noch nicht gefassten PGR-Beschlusses sicherlich etwas unglücklich gewesen sei.</p> <p>Der PGR <b>beschließt</b> deshalb einstimmig wie folgt:</p> <p><b>„Während des normalen Jahres werden bei Abwesenheit oder Krankheit eines Priesters von den 9 Wochenendmessen 2-3 von GemeindeferentInnen / WortgottesleiterInnen als Wortgottesfeiern gehalten. Es gibt</b></p>		

	<p><b>dann immer noch mindestens 6 Messfeiern, davon mindestens eine in der Pfarrkirche“.</b></p> <p>Im Übrigen wurde seitens des PGR zur Kenntnis genommen, dass während der Sommerferien und Haupturlaubszeit der Priester auch in Einübung des Pfarreivotums zu einer Gemeinde St. Medardus die drei Hauptmessen am Sonntag zu einer zusammengefasst und an je zwei Wochenenden abwechselnd in den drei großen Kirchen gehalten werden (2019 am 21. und 28.07. in MK, am 04.08. und 11.08 in PuP sowie am 18.08. und 25.08. in JuM). In allen 5 Kirchen findet dabei immer mindestens je eine Sonntagsmesse (einschl. VAM) statt. So wurde es auch im Pastoralteam abgesprochen.</p>		
6	<p><b>Organisation Grillen unterm Kirchturm</b></p> <p>Seit mehreren Jahren findet in den Sommerferien in JuM im Anschluss an drei Gottesdiensten ein Grillen statt. Die Organisation wurde stets von einem Team aus JuM übernommen.</p> <p>Als diesjährige Termine für das Grillen unter dem Kirchturm auf Pfarreebene wurden festgesetzt:</p> <p>21.07.2019: MK  04.08.2019: PuP  18.08.2019: JuM</p> <p>Es wurde seitens R. Beck angeregt, dass das</p>		

	<p>Grillen jeweils von den einzelnen Gemeinden vor Ort organisiert werden sollte.</p> <p>Es wurde sodann kritisch angemerkt, dass der PGR nicht über die Köpfe der einzelnen Gruppierungen vor Ort entscheiden kann.</p> <p>Die Gemeinden sollen dies vor Ort kurzfristig besprechen und entscheiden. Ansonsten müsste mglw. das Grillteam von JuM stets „reisen“.</p>		
7	<p><b>Wahl eines 2. Vertreters für dem KV</b></p> <p>Es wurde festgestellt, dass der PGR einen 2. Vertreter für den Kirchenvorstand entsenden kann, falls M. Geisbauer als gewählter Vertreter nicht kann.</p> <p>Der PGR <b>beschließt</b> sodann einstimmig:</p> <p><b>Andreas Lyra wird als 2. Vertreter für den Kirchenvorstand bestimmt.</b></p>		
8	<p><b>Beteiligung am Stadtfest 2019</b></p> <p>Es wurde vorgeschlagen, dass sich die Pfarrei mit dem Stand von City-Pastoral am Stadtfest beteiligen könnte. Möglicherweise könnte auch der neue Backofen von MK an den Stand von City-Pastoral „angeschlossen“ werden.</p> <p>Die Pfadfinder werden mit einem eigenen Stand am Stadtfest beteiligt sein.</p>		

	<p>Es wurde allerdings auch kritisch angemerkt, dass der zeitliche und personelle Aufwand für eine Stadtfestbeteiligung hoch sei. Zudem könne heute nicht geklärt werden, wer sich alles außerhalb des PGR beteiligen würde.</p> <p>Der PGR <b>beschließt</b> sodann mit 2 Enthaltungen:</p> <p><b>Die Pfarrei will sich grundsätzlich mit dem Stand und Team von City-Pastoral am Stadtfest 2019 beteiligen.</b></p> <p>Frau Blasweiler-Kopietz will kurzfristig die zeitlichen Ressourcen des City-Pastoralteams abklären. Falls möglich, soll der Stand in Verbindung mit den Pfadfindern aufgebaut werden. Auch dies soll mit den Stadtfestorganisatoren geklärt werden.</p>	<p>B. Blasweiler-Kopietz</p>	
<p>9</p>	<p><b>Organisation und Durchführung der Fronleichnamsprozession</b></p> <p>Aus pastoraler Sicher sei alles geklärt.</p> <p>Herr Koerschulte kann die technischen Voraussetzungen nicht mehr (zeitlich) leisten. Der PGR bedankt sich zunächst für das langjährige Engagement.</p> <p>Es werden vor allem Betreuer für die Technik gesucht (Mischpult beim Gottesdienst). Es fehlt an „Kleinequipment“, welches Herr Koerschulte immer hatte.</p> <p>Die Anlage muss einen Tag zuvor aus PuP</p>		

	<p>abgeholt und aufgebaut werden. Herr Koerschulte hat die Anlage auch immer zuvor getestet.</p> <p>Für die Prozession sollen alternativ 2 autarke Akkusysteme verwendet werden, welche über eine Sackkarre transportiert werden können.</p> <p>Die Anlage im Rosengarten muss auch unmittelbar nach dem Gottesdienst abgebaut werden.</p> <p>Im Rosengarten muss der Brunnen abgestellt werden. Es muss Strom gelegt werden. Das muss ein Elektrikfachunternehmen übernehmen.</p> <p>Michael Franzen will ein Team zusammenstellen für die Technik im Rosengarten und den Aufbau/Abbau.</p>	M. Franzen	
10	<p><b>Berichte</b></p> <p>10.1. <u>Berichte aus den Ausschüssen</u></p> <p>10.1.1</p> <p><u>Ausschuss Nachnutzung/Denkmalschutz</u></p> <p>R. Ludwig berichtete über ein Gespräch mit den Leitern von Haus Josef und der Caritas für eine Nachnutzung. In den Räumlichkeiten der Caritas soll die nächste Ausschusssitzung stattfinden.</p> <p>Es stellt sich für den Ausschuss die Frage, ob er sich weiter mit der Nutzungsmöglichkeit einer Kirche als Kolumbarienkirche befassen soll. Generell schein eine recht hohe Akzeptanz für eine Kolumbarienkirche zu bestehen.</p>		

Zudem sollte eine Grundsatzentscheidung zur Frage der Nutzung von Räumlichkeiten für die Hospizarbeit diskutiert werden. Dies sollten vor allem KV und PGR diskutieren. Hier stellen sich Fragen nach der Auslastung und Finanzierung.

Es wurde sodann seitens des Vorsitzenden Geisbauer die Frage an den PGR nach weiteren denkbaren Nutzungsmöglichkeiten gestellt. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere vorgeschlagen und darauf hingewiesen, dass Nutzungsvorschläge und Nutzungsideen allgemein, losgelöst von einer konkreten Standortfrage, entwickelt und diskutiert werden sollen.

Eine Überlegung war, eine Kirche möglicherweise „der Jugend zu überlassen“.

#### 10.1.2

##### Ausschuss Koordination pastorales Konzept

Herr Franzen legte dar, dass sich der Ausschuss derzeit mit der Auswertung der Umfrage zu den Gruppierungen beschäftigt. Es gab etwa 80 Rückmeldungen. Das Umfrageergebnis soll in eine digitale Form gebracht werden.

Exemplarisch legte er u.a. dar:

- Etwa die Hälfte der Gruppen hat eine hauptamtliche Leitung.
- Etwa bei der Hälfte der Gruppen wird es

bis 2030 einen Wechsel in der Gruppenleitung geben müssen.

- Ein Großteil der Gruppen ist überaltert.
- Der Raumbedarf wurde ebenfalls ermittelt. Es werden 3 Gruppenräume benötigt, zudem 2 Säle (mehr als 15 Personen).
- Es würde Raum für eine Bücherei benötigt.
- Es müsste eine Küche geben.
- Die Kleiderkammer braucht Platz.
- Das Gemeindebüro benötigt Räume und es werden Arbeitsplätze für die Seelsorger benötigt.
- Lagerräume werden benötigt.
- Möglicherweise benötige man 1-2 Räume mehr. Exakt lässt sich dies derzeit nicht beurteilen.

Bei der intensiven Nutzung der Räume dürften die Vermietungsmöglichkeiten zurückgehen.

Man bemühe sich um eine Vision für die pastorale Entwicklung.

Der Ausschuss bittet mit einer 2/3-Mehrheit um eine Verschiebung des Termins für das PEP-Votum

Den Ausschussbericht fügte Herr Franzen als Anlage bei. Er wird als Anlage zum Protokoll genommen.

10.1.3



## Ausschuss WIR als Pfarrei – jetzt

C. Keil stellt einen Entwurf für einen gem. Pfarrbrief vor. Man sollte sich beim gem. Pfarrbrief auf die zentralen Termine konzentrieren, welche insbesondere pfarreiweit von Bedeutung sind. Es wurde deutlich gemacht, dass sich ein solcher Pfarrbrief in den nächsten Jahren weiter entwickeln soll. Die Gemeindebriefe bleiben sicherlich noch für einige Zeit parallel dazu bestehen. Der Pfarrbrief ergänzt nur das bisherige Informationsmaterial.

Der Vorschlag wurde allseits positiv aufgenommen.

Der Ausschuss soll die Idee des gem. Pfarrbriefes/gem. Pfarrnachrichten weiter verfolgen.

Zudem soll sich der Ausschuss mit der Frage beschäftigen, in welcher Form möglicherweise die einzelnen Gruppen pfarreiweit bekannt gemacht werden können.

10.2.

### Berichte aus den Kreisen

In JuM wird in unregelmäßigen Abständen Kaffee nach der Messe angeboten.

Das Team MK bereitet das Gemeindefest vor.

In PuP wird ein Seniorennachmittag geplant. Ab

dem 31.05. findet regelmäßig die Pfingstnovene statt.

In St. Paulus findet das Gemeindefest nur am 14.07.2019 statt. Karfreitag und Ostersonntag gab es nur Wortgottesdienste.

10.3

#### Bericht aus dem KV

Pfarrer A. Rose erstattete einen Bericht für Frau Leonidas, welche weg musste.

Die Gebührensatzung des Friedhofs Rahmedestr. wurde geändert. Die Gebühren wurden erhöht.

Eine Stelle für die Pfarrsekretärin ab Sommer 2019 wurde ausgeschrieben. Es gibt schon Bewerbungen. Die bisherige Sekretärin Frau Förster geht in den Vorruhestand. Es handelt sich um eine halbe Stelle.

Die Vertragsverhandlungen mit MANI für das Objekt PuP wurden abgebrochen. Aufgrund der Denkmalschutzprobleme macht das Projekt für MANI keinen Sinn mehr.

Der KV hat vorgeschlagen, den Entscheidungstermin für das PEP-Votum zu verschieben.

10.4

#### Bericht der Jugend

Es gibt ein Pfingstzeltlager der Pfadfinder in

	<p>Halver.</p> <p>Die Sommerfreizeit der KJHG ist gut bestückt. Es sind noch Plätze offen.</p> <p>Die Pfadfindertreffen laufen recht gut. Das Altenberger Licht wurde am 01.05. abgeholt.</p> <p>Am 05.06. gibt es die Stammesversammlung zum 35jährigen Bestehen. Es wurde eingeladen.</p> <p>10.5 <u>Bericht aus dem Koordinierungsausschuss</u></p> <p>Es gab ein Treffen mit 2 Architekten, Herrn Schulte und Frau Bramey-Dudas. Die Ergebnisse werden später vorgestellt.</p>		
11	<p><b>Diskussion zum Stand des PEP</b></p> <p>Der KV hat beschlossen, dass das Votum zum Standort verschoben werden soll. Ende September 2019 soll dann ein neuer Termin bestimmt werden.</p> <p>Zudem hat der KV beschlossen, dass das Votum mehrere <u>sakrale</u> Standorte nicht ausschlieÙe.</p> <p>Pfarrer Rose regte an, dass am 08.06. beim gem. Gremientag weitere Entscheidungen getroffen werden sollten, da an diesem Tag alle Gremien gemeinsam tagen.</p> <p>Nach den bisherigen Planungen sollen an dem</p>		

	<p>Gremientag KV, PGR und das Pastoralteam teilnehmen.</p> <p>Der PGR <b>beschließt</b> bei 2 Enthaltungen nach Diskussion sodann wie folgt:</p> <p><b>Der PGR wird ein Votum zur Standortfrage erst am 08.06.2019 in einer, im unmittelbaren Anschluss an die gemeinsamen Gremiensitzung noch anzuberaumenden, außerordentlichen Sitzung abgeben.</b></p>		
12	<p><b>Diskussion des Thesenpapiers der Gruppe „Mehr Kirchen für Lüdenscheid“</b></p> <p>(Das Thesenpapier ist als Anlage dem Protokoll beigefügt)</p> <p>Dr. Wortberg regte zunächst an, dass auch die Kirche PuP erhalten bleiben soll. Hierfür müsse man sich deutlich mehr engagieren. Es müssten Förderkreise als Nachfolger der Bauvereine gegründet werden. Später könnte dann aus dem Förderkreis ein Förderverein erwachsen. Die Kirche PuP könnte zu einem Internationalen Friedenszentrum werden.</p> <p>G. Weiß stellte die Ideen und das Thesenpapier der Gruppe „Mehr Kirchen für Lüdenscheid“ vor. Danach sei es sinnvoll, zwei Standorte MK und Medardus zu wählen. Dies sei auch finanziell realisierbar.</p>		

	<p>G. Waibel begründete als Gegenposition nochmals die „Einstandortvariante“.</p> <p>Hierzu wurde kontrovers diskutiert.</p>		
13	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>M. Geisbauer schlug vor, dass angesichts der Themenfülle mehr PGR-Sitzungen als bisher geplant sinnvoll seien. Angesichts der Länge der heutigen Sitzung wolle man dafür die Dauer der Sitzungen beschränken.</p> <p>A. Skornug wies darauf hin, dass es auch Frauen in der Pfarrei gebe, welche den Streik der Frauen in der Kirche (Maria 2.0) nicht gut fänden.</p>		
Allgemeine Termine:			
<p>Der <b>Gremientag als nächste gemeinsame Sitzung des PGR mit dem KV (und Pastoralteam)</b> findet am <b>08.06.2019</b> um 09:30 Uhr statt</p>			
Sonstiges:			
Nächste reguläre Sitzung:		Ort:	
08.07.2019, 19:30 Uhr		JuM	
Schriftführer	Genehmigt am	PGR Vorsitzender	